

HEROSOPASU

USV RB Grundner Putze SIEBING

102. Ausgabe

14/2007

17.11.2007

VEREIN-i-GSCHAUT

45 Jahre USV Siebing !

Nachtragsspiel + Preisschnapsen!

VOR-i-GSCHAUT

Nachtragsspiel 12. Runde: Samstag, 17.11.2007 13:00 Uhr **SPORTPLATZ ST. VEIT/V.**
Usv **SIEBING – Riegersburg** SR: Eisner Rene, Bernsteiner Heinz

PREISSCHNAPSEN des USV am 17. 11. Beginn: **17:30** Uhr **Sängerheim Siebing**

ZRUCK-i-GSCHAUT

10. Runde: Siebing - Mühldorf 1:0 Tor: Kupfer (87) SR: Werner Harrer

Ein „Last-Minute“ - Tor per Kopf durch Gerhard *Kuppi* Kupfer nach Flanke des eingewechselten Christian Fauland brachte die Entscheidung zugunsten des USV. Besonders in Hälfte 1 war unsere Mannschaft spielbestimmend, aber wie so oft heuer konnte die Überlegenheit nicht in Treffer umgewandelt werden. In der 2. Halbzeit gab es eine offene Partie mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Schiedsrichter Werner Harrer zeigte in der 86. Minute den Mühldorfer Pold nach Foulspiel die Gelb-Rote Karte und kurz darauf fiel der oben geschilderte Siegtreffer.

FAZIT: Mit diesem Sieg bleibt der USV Siebing weiterhin Tabellenführer.

Spieler der Runde: Gerhard Kupfer

11. Runde: St. Anna/A. - Siebing 3:1(1:1) Tore: Schöllauf (13), List (51), Urbanitsch (88); Hernet (31)

SR: Kressl Gerhard, Kaiser I Christian

Nass, kaltes Wetter beim Spitzenspiel der Unterliga Süd. Unser Team begann sehr ambitioniert, spielte flott nach vorne, verlor aber bald den Faden und die Hausherren übernahmen das Kommando. Nur unserem sicheren Tormann Manuel Jaritz ist es zu verdanken, dass wir nur mit einem Tor in Rückstand gerieten. Außerdem vergaben die heimischen Stürmer einige Sitzler zu einer sicheren Führung. So gelang uns aus einem Freistoß durch Hernet Robert der überraschende Ausgleich zum 1:1 Pausenstand! 50. Minute: Die Vorentscheidung! Schiedsrichter Kressl ahndete ein Foul am gut spielenden Peter Prapotnik nicht mit einer angebrachten Gelben. Dies hätte Gelb- Rot für den Spieler mit der Nummer 11 (List) bedeutet. Gleich darauf entscheidet der Schiedsrichter auf Outewurf für St.Anna, obwohl der Ball noch ganz klar im Feld lag. Einwurf, die Nummer 11! zog ab und traf ins Kreuzheck. 2:1! Unsere Elf hatte an diesem Tag aber kein Aufbäumen, keine spielerische Linie zu bieten, deshalb war in St.Anna nichts zu holen. Das 3:1 in der 87 Minute, als ein St.Anna Spieler, nach einem Corner, unbedrängt einköpfen konnte, bedeutete endgültig Sieg und Tabellenführung für St.Anna.

Spieler der Runde: Jaritz Manuel

AUTO RUPP, Landscha

P&H DISCO, Bierbaum

GRUNDNER PUTZE, St. Veit/V.

13. Runde: **St. Margarethen - Siebing 4:2(3:0)** Tore: Tauschmann 2(39,41), Remler (13), Grimm (88); Kupfer (50), Hernet (80) SR: Gruber Johann, Buchmann Gabriel

Hiobsbotschaft vor dem Spiel für Trainer Robert Schmerböck: Standardtorhüter Jaritz Manuel verletzte sich am Vortag bei der Arbeit so schwer, dass er am Knie operiert werden musste und heuer nicht mehr eingesetzt werden kann. Somit musste ohne Training Guido Liebmann in das Gehäuse, der in der Vorbereitungszeit einmal bei einem Freundschaftsspiel im Einsatz war. Die Heimmannschaft begann sehr druckvoll und bereits die erste gute Chance verwertete der allein vor Liebmann auftauchende Stürmer Remler. Nach diesem Tor wurde unsere Mannschaft spielerisch besser und hatte eine Topchance als Christian Fauland am Fünfer zum Schuss kam aber leider nur einen Verteidiger anschoß. Kurz darauf fielen Treffer Nr.2 (nach Abwehrfehler) und Treffer Nr. 3 (nach Patzer von Ersatztormann Liebmann, der sich nach anfänglichen Unsicherheiten steigerte und 2. Halbzeit tadellos hielt) für die Heimischen. Zweite Halbzeit zog sich die Heimmannschaft noch weiter zurück und das rächte sich bald. Gerhard Kupfer konnte nach Pass von Werner Luttenberger freistehend am Fünfer zum 1:3 verkürzen. Danach kommt Robert Hernet allein vor das gegnerische Gehäuse doch der Tormann kann seinen Schuss in den Corner abwehren. Hernet gelingt in der 80. Minute mit einem Flachschuss der Anschlusstreffer zum 2:3. Nun ist unser Team dem Ausgleich sehr Nahe doch mit der einzigen guten Aktion in der 2. Hälfte gelingt den Margarethnern per Kopfball aus kurzer Distanz das 4:2.

FAZIT: St. Margarethen war effizienter und hat deswegen gewonnen. **Spieler der Runde:** Prapotnik Peter

14. Runde: **Markt Hartmannsdorf - Siebing 2:1 (2:1)** Tor: Patz Schiedsrichter: Salchenegger, Schadler Schon nach wenigen Minuten senkte sich ein Freistoß aus und 30 m unter die Latte. David Kern hätte sich sein Meisterschaftsdebüt sicher anders vorstellen können, denn nach 20 Minuten zeigte der Schiri auf den Elferpunkt, als Peter Prapotnik an der Hand angeschossen wurde. 2:0! Unsere Elf zeigte sich jedoch wenig beeindruckt und spielte munter nach vorne. Patz David erzielte nach einer technisch guten Aktion den Anschlusstreffer. Immer besser bekommen wir die Partie in den Griff, aber Fehlpässe und mangelnde Entschlossenheit brachten uns um die Früchte der Arbeit. Die gesamte 2. Hälfte liefen wir dem Ausgleich hinterher, aber das Tor wollte und wollte nicht gelingen, obwohl die Hausherren stehend ko schienen. Auch der Schiri wollte 2 Hands nicht als Elfer sehen und falsche Abseitsentscheidungen brachten uns die 3 Niederlage en suite. Was nützt die größte Überlegenheit wenn das Toreschießen nicht klappt!

Spieler der Runde: Patz David und Gsell Stefan.

Tabelle								
Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	St. Anna/A.	14	10	1	3	40:25	15	31
2	St. Margarethen/R.	14	9	2	3	38:22	16	29
3	Usv Siebing	13	7	2	4	21:16	5	23
4	M. Hartmannsdorf	14	6	5	3	20:16	4	23
5	Pircha	14	6	3	5	28:25	3	21
6	Mühldorf	14	5	5	4	28:23	5	20
7	Söchau	14	6	2	6	28:24	4	20
8	Eichkögl	14	6	2	6	28:34	-6	20
9	Halbenrain	14	6	1	7	25:32	-7	19
10	Bairisch Kölldorf	14	5	3	6	24:22	2	18
11	Klöch	13	4	4	5	20:24	-4	16
12	Nestelbach	13	4	0	9	27:27	0	12
13	Riegersburg	13	2	4	7	18:28	-10	10
14	Deutsch Goritz	14	2	2	10	15:42	-27	8



NACHWUCHS-i-GSCHAUT

Die Siebinger U-13 Mannschaft mit den beiden Betreuern Rene Kraxner und Helmut Lackner.

WITZ: 2 Fans treffen sich. Jammert der eine: „Stell dir vor meine Frau will sich scheiden lassen, wenn ich nach wie vor jedes Wochenende zum Fußball gehe.“ „Das ist aber schlimm.“ „Ja, schon, sie wird mir irgendwann fehlen.“

SPRUCH: Die Liebe ist das Licht des Lebens, in der Ehe kommt die Stromrechnung.